Die Botschaft über die göttliche Fürsorge

Bereits am Abend des 5. Dezember hatte der Herr mir angekündigt, dass Er mir am Abend des 6. Dezember 2020, dem Fest des *hl. Nikolaus*, eine Botschaft geben werde.



Jesus begann gegen 20.00 Uhr zu sprechen:

Meine Tochter,
es wird eine
schwierige Zeit kommen.
Sei aber dennoch unverzagt!
Dir wird es an nichts mangeln.

Ich werde Mich persönlich
um alles kümmern,
damit du an keinem
Mangel leidest.

Alles wird im Überfluss
vorhanden sein, was du brauchst.
Ich nähre dich,
wie eine Mutter ihr Kind
an ihrer Brust nährt.
Ich sorge für dich
wie für einen Säugling.
Du bist Mein Baby!

An dir habe Ich
Gefallen gefunden.
Ich weide dich auf grünen Auen.
Ich gehe mit dir
über saftige Wiesen.

Ich werde deinen Hunger stillen:
den geistlich-spirituellen
wie auch den materiell-irdischen.

Unter Meiner Führung
wirst du nicht darben.
Ich lasse dich reichlich teilhaben
an allem, was Mir gehört.
Und Mir gehört alles!

Sorge nicht um das Morgen!
Es wird für alles gesorgt sein.

Ich gehe mit dir.
Ich führe dich.
Ich lenke und leite dich.
Ich weise dich an.
Ich gebe die Richtung vor,
damit du das ewige Ziel
sicher erreichen kannst.

Mach deine Schritte fest
und geh' mutig vorwärts![1]
Ich brauche jetzt deine
Entschlossenheit und deine
Tatkraft.

Ich verlasse Mich ganz auf dich,
dass du deinen Auftrag,
den Ich dir gegeben habe,
sorgfältig und zuverlässig ausführst.

Beruhige dich und ängstige dich
nicht mehr!
Dein Leben wird ruhiger
und entspannter als
bisher werden.

Nutze die Ruhepausen,
die Ich dir gönne,
um dich zu erholen
und zu regenerieren!
Du brauchst das!

Es ist keine Faulheit
und kein Müßiggang!
Auch die Heiligen
brauchen ihre Rast
in den täglichen Mühen.
Ich mache das
niemandem zum Vorwurf!

Die Rastlosigkeit
der modernen Zeit
bringt viel Ungutes hervor.

Ruhe und Rast in der Stille
sind Angebote von Mir,
die ihr nutzen solltet!
Ihr braucht eure Körper,
seid auf sie angewiesen.
Also gebt auf sie Acht!

Wenn du ausgeruht bist,
kannst du Mir wieder
voll und ganz
zur Verfügung stehen.
Ich warte solange.
Ich bin ein geduldiger Gott.

Wieviel Geduld habe Ich
mit euch Menschen!
Seit Jahrtausenden
übe Ich Mich in dieser Tugend.
Ohne Meine Geduld
hätte Ich euch
längst vernichtet.

Aber Ich warte immer noch
auf eure Umkehr.
Auf die Umkehr jedes Einzelnen
warte Ich!
Lange warte Ich,
bis die Seelen zu Mir
heimkehren!

Viele finden den Weg nicht mehr.
Ich muss ihnen zu Hilfe kommen
und ihnen den Pfad ausleuchten,
sonst fallen sie
wieder und wieder …

Meine Tochter,
du erfreust Mein Herz!
Du tröstest Mich
in Meinem Kummer.

Sei nur recht fleißig!
Deine Aufgabe ist groß!

Ich werde dir noch mehr
Verantwortung übertragen.

Großes wirst du in Meinem Namen
vollbringen,
weil Ich dich bevollmächtige!

Es wird nicht aus dir heraus geschehen,
sondern durch Meine göttliche Kraft,
die Ich dir verleihen werde.

Man wird über die Größe
der Taten staunen,
die du vollbringen wirst.
Viele werden dadurch
zum Glauben kommen!

Viele werden herbeiströmen,
um diese Wunder und Zeichen
zu sehen,
die du in Meinem Namen tun wirst.

Nimm dich in Acht!
Nicht alle sind dir wohl gesonnen!
Nicht alle sind freundlich!
Ich werde dich persönlich
vor ihnen beschützen
und dich vor dem Unheil
bewahren.
Es gibt also keinen Grund zur Furcht!

Meine Tochter,
geh nun schlafen!
Ich segne dich mit Meinem
Vatersegen.
Amen.

Preist mit Mir die Gottesmutter!
Sie ist Meine Mutter.
Sie hat Mir das Leben geschenkt.
Durch sie kam Ich auf diese Welt.

Dankt ihr dafür!
Ihr könnt ihr gar nicht genug
für diesen Liebesdienst danken!

Amen.

[1]Hier nimmt der Herr Bezug auf den Psalm 119, 133-135 (*Schlachter* 1951):

Mache meine Schritte fest durch dein Wort
und lass kein Unrecht über mich herrschen!
Erlöse mich von der Bedrückung durch Menschen,
so will ich deine Befehle befolgen!
Lass dein Angesicht leuchten über deinen Knecht
und lehre mich deine Satzungen!

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.de